

Dienstag, 9. Juni 2009

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr?

"Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr." -

Ein Sprichwort dieser Art, gedacht als Aufforderung zum Lernen für die Jüngeren, stimmt auch Ältere nachdenklich. Haben wir etwas zu lernen versäumt in unserem Leben? Und warum sollte man nicht nachholen können, was bisher versäumt wurde?

In der Tat: Vieles, was junge Menschen mit Leichtigkeit erfassen, fällt Älteren schwer. Das hängt wohl auch mit der Art zusammen, mit dem Neuen in der Welt umzugehen, mit dem staunenden Hinschauen und dem offenen Blick, der vielen von uns abhanden gekommen ist. Beschränken wir uns nicht oft darauf, neue Eindrücke und Erfahrungen bloß einzuordnen in das Regal unserer Lebenserfahrung? Und darf es überhaupt geben, was in diesem Regal keinen Platz hat? Wir müssen die Offenheit des staunenden Kindes, des Hänschens aus dem Sprichwort, wieder lernen. Dann wird unser Umgang mit dem Neuen, dem Fremden zu einem aufregenden, schönen Abenteuer. Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.

Ein Programm des lebenslangen Hänschenbleibens ist angesagt. Ich wünsche Ihnen gutes Gelingen.

Geschrieben von Michael Riemer um 10:47